

backbord



Zeitung der deutschen Kommunistischen Partei Kiel

Ausgabe 01/25

Aufrüstung? OHNE UNS!



Kiel
DKP



Unbegrenzte Kriegskredite im alten Bundestag durchgewunken

Die Grundgesetzänderung, die ungedeckelte Rüstungsausgaben ermöglicht, war Mitte März von Bundestag und Bundesrat mit der nötigen Zweidrittelmehrheit beschlossen worden. Damit wird die im Grundgesetz verankerte »Schuldenbremse« für Ausgaben in Rüstung, Zivilschutz, Geheimdienste und Cybersicherheit aufgehoben.

Für diese Ausgaben, die ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts überschreiten, dürfen künftig Kredite aufgenommen werden. (aus dpa/jw)

Durchgeboxt hat das die abgewählte Regierung zusammen mit der CDU/CSU und ihrem vermutlich künftigen Kanzler.

Als „Bezahlung“ für die Zustimmung der Bündnis 90-Grünen wurden zusätzlich Investitionen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 und in die Infrastruktur in Höhe von 500 Mrd € beschlossen und im Grundgesetz verankert.

Seit Jahren fordern Gewerkschaften und linke PolitikerInnen die Schuldenbremse für notwendige Maßnahmen wie Wohnungsbau, Renovierung von Schulen und Kitas, ÖPNV-Ausbau u.s.w. zu lockern.

Aber das wird trotz der unbeschreiblich vielen Milliarden Euro so nicht passieren!

Der Betrug liegt in dem Wörtchen „zusätzlich“. Es sind nämlich keine Reparaturen verschlissener Schulgebäude, oder gar Kita-Personal gemeint.....Nein, zusätzlich heißt Neubau, aber nicht von Wohnungen, sondern von panzerfähigen Straßen und Brücken. Auf den Kosten für die Reparatur baufälliger Schulen und Kitas werden die weiterhin klammen Kommunen sitzen bleiben. Dafür gibt es nichts.

Es mag ja sein, dass die eine oder andere Schule oder Kindergarten neu gebaut wird, aber der Großteil der vielen Milliarden wird für das schwerlastfähige Schienennetz gen Osten, panzerfähige Straßen, allgemein für die kriegsfähige Infrastruktur ausgegeben werden.

Der Kurs steht auf Krieg mit Russland.

Der wird seit Jahren über die Medien in unseren Köpfen verankert, wir brauchen mehr Soldaten, Waffen, Munition um einem drohenden Überfall der Russen abzuwehren. Mit dieser unbewiesenen Behauptung sollen Ängste geschürt werden. Die Propagandamaschinen in Radio, Fernsehen, Neue Medien und Zeitungen arbeiten auf Hochtouren. Stündlich werden die Gehirne mit Expertisen von diversen Stiftungen über die mangelnde „Wehrhaftigkeit der Gesellschaft“, Berichten aus Kasernen, von Kriegsschiffen und Schattenflotten der Russen

massiert.

Wir sollen kriegstauglich gemacht werden. „Zivilschutz“ ist plötzlich wichtig. An den Schulen sollen dazu Übungen durchgeführt werden. Die Bundeswehr macht Werbung in den Schulen. Eine Wiedereinführung der Wehrpflicht wird diskutiert.

Welches Interesse hätte wohl die russische Regierung an Deutschland?

„Bei uns gibt es keine Rohstoffe zu holen. Unsere Schätze sind die jungen Menschen im Lande, denen müssen wir die besten Bedingungen zum Lernen bieten“, sagte eine ältere Dame, die noch den Krieg erlebt hat am Infotisch, „Deutschland war es doch, das zweimal Russland überfallen hat“ Hier leben Menschen, die keinen Krieg wollen, genau wie in Russland.

Merkmal	NATO	Russland
Militärisches Personal insgesamt	8.658.882	3.570.000
aktive Soldaten	3.439.197	1.320.000
Reserve	4.343.065	2.000.000
Paramilitärische Einheiten	876.620	250.000
Luftstreitkräfte insgesamt	22.377	4.957
Kampfpanzer	11.495	5.750
Militärschiffe insgesamt	1.143	339

Quelle: Auszug aus statista, Vergleich Militärstärke von NATO und Russland, 2025

Wer soll das bezahlen?

Die anfallenden Zinsen werden wir, die Steuerzahler, aufbringen müssen. Das geht von Streichungen der sozialen Leistungen über steigenden Kosten für Bildung, Gesundheit und Kultur, bis hin zur verlängerten Wochenarbeitszeit und weiterhin Kürzungen bei den Renten. Abgezahlt werden die Schulden nicht. Sie werden weiter steigen, und so die Verelendung vorantreiben.

Glaube niemand, die Reichen würden zur Kasse geben. Das gab es bisher in dieser Gesellschaft nicht und wird es auch zukünftig nur geben wenn wir eine andere Gesellschaft erkämpfen..

Was bedeutet das alles für die zweite Menschheitsgefahr – Das Klima?

Nebenbei wurde noch die Klimaneutralität bis 2045 im Grundgesetz verankert. Für den Ausbau der Infrastruktur reichen die 100 Mrd., die man dafür angedacht hat, wohl auch nicht. Experten sprechen von 700 Mrd. €. Aufrüstung, Gefechtsübungen, NATO-Übungen zu Lande, im Wasser und der Luft tragen zu mehr Ausstoß

klimaschädlicher Gase bei. Man rechnet mit 4,5 Mio. Tonnen CO² pro Jahr, das entspricht in etwa der Größenordnung einer Einsparung durch ein Tempolimit auf 100km/Std. für den Verkehrsbereich. Da sind Panzer mit Wasserstoffantrieb auch keine klimaneutrale Lösung.

Klimaneutralität und Aufrüstung widersprechen sich wie man sieht.

US Raketen? Wer soll die bezahlen - Wir

Der bisherige Präsident der USA, Joseph Biden und der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz haben nach „Guts herrenart“, also ohne das Volk und ohne das Parlament zu fragen, die Rüstung mit US-Mittelstreckenwaffen neuester Art für 2026 beschlossen. Öffentlich wird diese atomwaffenfähige Nachrüstung als Schutzschirm für Deutschland bezeichnet.

In Wirklichkeit schützen diese Raketen niemanden in Deutschland – im Gegenteil. Diese Raketen sind Angriffswaffen und gegen Russland gerichtet. Es ist also klar, dass Russland sie als Bedrohung auffassen wird und ggf. mit einem Präventivschlag vernichten könnten.

Außerdem fliegen diese Raketen so schnell, dass sie vom Gegner nicht rechtzeitig wahrgenommen werden können. Das provoziert dann einen Fehlalarm und steigert so einen ursprünglich nicht gewollten Angriff Russlands auf Deutschland.

Besonders perfide ist die Tatsache, dass die Befehlsgewalt über die Raketen bei den USA liegt. Damit könnten die USA in Europa einen Krieg auslösen, wobei die USA zunächst außerhalb des Geschehens lägen.

Dabei gibt es eine wirksame Alternative, die schon mal für Sicherheit in Europa gesorgt hat – der sogenannte INF-Vertrag hatte seit 1986 geregelt, dass Flugkörper mit einer Reichweite von mehr als 500km vernichtet werden. Dieser Vertrag hielt bis 2019 und wurde von den USA gekündigt, weil sie ihrerseits Raketen in Polen und Rumänien aufstellen wollten.

Es ist also notwendig, so einen Vertrag zwischen der EU und Russland wieder zu installieren. Alles andere ist die Aussicht auf Selbstmord.

Aus diesen Gründen unterstützen wir den „Berliner Appell“ und sammeln dafür Unterschriften.

80 Jahre ist es her, dass eine US-Atombombe Hiroshima und Nagasaki vernichtete. Die Menschen, die überlebten, leiden noch heute an den Folgen.

Aufrüstung und Krieg tötet gleich mehrfach:

- Sie töten durch Ressourcenklau in Ländern, in denen die Ärmsten auf dieser Welt leben, wo es an Nahrung, sauberen Wasser und Wohnungen fehlt. Der größte Ressourcenfresser sind die Militärausgaben der NATO: 1031 Milliarden US-Dollar. Russland ist mit 65 Milliarden US Dollar dabei (Zahlen aus dem Jahr 2019 von SIPRI)
- Sie töten durch den CO₂-Ausstoß beim Einsatz, Übungsbetrieb, Manöver. Unter den TOP 20 befindet sich hier das US Militär mit 376,6 Mio t pro Jahr, das entspricht in etwa dem CO₂-Gesamtausstoß von Großbritannien.
- Sie töten bei Kriegseinsätzen durch Vernichtung der Lebensgrundlagen durch Zerstörung, Vergiftung von Wäldern und Böden, Einsatz von Uranmunition

Deshalb: Kriegstüchtig - ohne uns, Wehrpflicht einführen - ohne uns!

Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.

Hier unterschreiben: www.nie-wieder-krieg.org



Aktiv werden gegen Kriegstreiberei und Sozialabbau

01. Mai: DGB; Kampftag der Arbeiterklasse

09:30 Uhr Treff Gewerkschaftshaus, Legienstr. 22; anschließend Demonstration durch die Stadt, 11 Uhr Abschlußkundgebung Rathausplatz

30. April: Revolutionäre 1 Mai Vorabenddemonstration Vinetaplatz 18 Uhr

05. Mai: Antifa heute, siehe nächste Seite

Antifaschistische Aktion



Antifa heute: Aus der Vergangenheit lernen
Vortrag und Diskussion

Am **05.05.2025** um **18 Uhr**

laden wir ein zum Vortrag und Diskussion

im **Naturerlebniszentrum Kollhorst** (Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel)

Faschistische Kräfte werden immer stärker. Ein Fünftel der Wähler hat bei der Bundestagswahl die AfD gewählt. Gleichzeitig rüstet Deutschland auf wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr und die SPD stimmte wieder Kriegskrediten zu. Proteste gegen Krieg, Rüstung und Völkermord werden immer stärker kriminalisiert. Die neu aufgestellte Heimatschutzdivision soll im Kriegsfall für die Unterdrückung von Protesten sorgen.

Deutschland wird autoritärer. Vieles erinnert an die Zeit vor 1933. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, sich die Vergangenheit in Erinnerung zu rufen. Was sind Parallelen zu damals und was ist heute anders? Was waren die Fehler der antifaschistischen Kräfte damals und was können wir heute anders machen, um einen erneuten Faschismus zu verhindern?

Programm:

Drei Impuls-Referate zu den Themen:

- Anpassung führt zum Untergang: Die Lehren aus dem 1. Und 2. Mai 1933
- Der Kampf um Antifaschismus und der Wiederaufbau der Gewerkschaften nach 1945
- Antifaschismus und Arbeiterbewegung heute

Danach beginnt die Publikumsdiskussion.

Gemeinsam mit Euch wollen wir darüber diskutieren, was gelebter Antifaschismus heute braucht und was wir tun können, um uns Faschismus, Imperialismus und Kriegstreiberei entgegenzustellen.

Kommt zahlreich und diskutiert mit!

 @dkp_kiel

 www.dkpkiel.de

 info@dkpkiel.de

Kiel



DKP